

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



- 02.30 Vroni Schoppen gegeben, 11 Bilderbücher erzählt
- 06.45 Morgenessen zubereitet, Butterbrot gestrichen
- 07.30 Chrigi in den Chindsgi gebracht
- 08.05 Waschmaschine geleert, Abwaschmaschine gefüllt
- 09.20 Im Suburbcenter eingekauft, auf Kaffee verzichtet
- 10.30 Kochbuch studiert, zurück ins Einkaufscenter, dazwischen 3x Windeln gewechselt, 9 Türme gebaut, 11 Bilderbücher 3x erzählt, 7x Vroni aus bedrohlichen Situationen gerettet
- 11.02 Von Heintzefrauchen geträumt, die mir das Hausmannleben zum Paradies machen
- 15.02 Immer noch von Heintzefrauchen geträumt, während sich die Wohnung immer mehr in ein märchenhaftes Chaos verwandelt

(Titelbild: Magi Wechsler)

Kulturspalter

Seite 19

Werner Meier

Diese Zeit schreit nach Satire

Satire kann und will etwas nicht sein, wonach heute oft geschrien wird – ausgewogen. Ist das ein Grund, warum es bei uns Konkordanzdemokraten Satiriker, nicht zu verwechseln mit Humoristen, so schwer haben? Dass Cés Keiser und Margrit Läubli immer noch zur ersten Garnitur der Schweizer Szene gehören, beweisen sie in ihrem 12. Programm.



Heftmitte

Seiten 24/25

Magi Wechsler

Hausmänner aller Länder, vereinigt euch!

Noch vor zehn Jahren konnten sie sich des Mitgefühls aller Frauen gewiss sein, wenn sie, die Tochter vorgeschallt, das Söhnchen an der einen, die Einkaufstasche in der andern Hand, dem Konsum zustrebten. Jetzt ist bei den Hausmännern der Alltag eingekehrt. Magi Wechsler hat einige von ihnen in ihrem Heim aufgesucht.



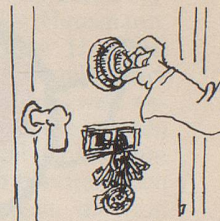
Variété

Seite 28

Vita Brunner

Wir haben es geschafft

Statussymbole kann man sich, das nötige Kleingeld vorausgesetzt, kaufen. Aber erst richtig «in» ist, wer auch etwas erzählen kann, von dem andere nur (alp-)träumen können: Von nächtlichen Einbrechern nämlich. Aber kann man es jemandem glauben, bei dem – die Nachbarn wissen das genau – doch gar nichts zu holen ist?



Auf ein Wort: Hausmänner sind bessere Hausfrauen	Seite 5
Blick in die Schweiz: Tamilisches oder Die Vorzüge der Konkordanzdemokratie	Seite 6
Kulturlandverlust? Halb so schlimm, Gott sei Dank!	Seite 11
Rätselserie: Gesucht wird ...	Seite 27
Kulturspalter: Geht Liebe auch ohne e?	Seite 36
Variété: Sir John, der Eintagsmann	Seite 39
Telespalter: Mafu sollte wirklich abspecken	Seite 44

NICHT
in dieser Nummer

Der Gold- und Silberrausch, der am letzten Wochenende über Crans-Montana und damit über die ganze Schweiz (soweit sie sich fürs Skifahren interessiert) hereingebrochen ist, zeitigte für den Walliser Weinbau willkommene Folgen: In absehbarer Zeit wird niemand mehr von übervollen Weinlagern sprechen oder schreiben können. Die feiernden Fans haben rasch und gründlich für Abhilfe gesorgt ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang · Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vroni Schawald

Umbuch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise, gültig ab 1. März 1987

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.